

zum Ziele geführt. Der Vorsitzende erklärt, er könne vorläufig einen jungen Gelehrten zur Verfügung stellen, der die bibliographischen Arbeiten fertig macht.

17. Herr v. Ottenthal berichtet über Diplomata III. Der Druck der Diplome Lotharii II soll im nächsten Jahr beginnen.

18. Herr Bresslau berichtet über Wibels Nachlaß. Wibel hat seine Diplomata-Bände den Monumenta Germaniae vermacht. Die Photographien-Platten (die schon vorher den Monumenta Germaniae gehörten) sollen nach Berlin geschickt werden. - Im Nachlaß Wibels befindet sich ferner eine einzigartige Sammlung von Siegeln, namentlich Bischofssiegeln, teils in Abgüssen, teils in Photographien bzw. Platten. Beschlossen wird folgendes: die Monumenta sind geneigt, die Siegel für ihren diplomatischen Apparat zu erwerben; um einen eigentlichen Kauf der schwer zu schätzenden Sammlung kann es sich nicht handeln; Herr Bresslau wird ermächtigt, der Witwe Wibels 3 000 M für die Sammlung als Zeichen unserer Schätzung von Wibels Andenken anzubieten.

19. Herr Kehr berichtet über Epistolae. Herr Perels arbeitet selbständig weiter an Epistolae VI. Herr Caspar hat den Druck von Gregorii VII. Registrum Tom. 2 bis auf die Register vollendet. Ueber die von dem Salzburger Landesarchivar Herrn Martin geplante Ausgabe der auf Salzburg bezüglichen Briefe entspinnt sich eine Besprechung, an der sich in erster Linie die Herren Kehr und v. Ottenthal beteiligen. Einigkeit besteht darüber, daß die Salzburger Briefe in der von Martin getroffenen Auswahl zu edieren sich kaum lohnt. Es soll erwogen werden, ob sich nicht unter Heranziehung der Briefe Ottos von Raitenbuch eine Ausgabe in den Epistolae selecta ermöglichen läßt unter dem Titel: Briefe zur politischen Geschichte Friedrichs I. in der Zeit des Schismas aus dem südöstlichen Deutschland. - Für Band VIII der Quartserie wird das Material gesammelt von Fräulein Dr. Anna Marie Klippel. Von einer Neuauflage des ganzen Gerbert muß abgesehen werden. Von Innocenz' III. Registrum super negotio Romani imperii soll